

Erfahrungsbericht: Hendrick Robbers

Name: Hendrick Robbers
Studiengang: Wirtschaftswissenschaften
Dauer des Auslandsaufenthalts: 1 Jahr
Land: Irland
Kurs in Irland: Business Studies

Ich habe von September 2009 bis Anfang Juni 2010 als Erasmusstudent zwei Semester in der schönen kleinen irischen Stadt Tralee verbracht. Die Stadt hat etwa 22.000 Einwohner. Und liegt im Westen direkt am Atlantik. Rings um Tralee sind Berge, die die Stadt zu einem besondern Ort machen an dem es nur leider viel Regnet. Im Folgenden möchte ich einen kleinen Einblick über meine Erfahrungen dort geben.

Wohnen in Tralee

Tralee verfügt über verhältnismäßig viele Studentenwohnheime. Es ist auch so gut wie unmöglich, sich eine WG zu suchen, weil fast alle Studenten in solchen Accomodations leben. Aus meiner Sicht ist es auch das Beste für die kurze Zeit, ein Zimmer in einer solchen Unterbringung zu wählen, weil dort jeder sein eigenes Badezimmer hat, man mit mehreren zusammen wohnt (in der Regel vier Personen pro Appartement) und einfach vom Bügeleisen bis zum Mixer alles vorhanden ist. Ich habe mich für den „Kings Court“ entschieden, aber ich musste feststellen, das nicht alles Gold ist was glänzt. Die Preise bewegen sich zwischen 50 € bis 65 € pro Woche / kalt. Dazu kommen dann noch Strom und Wäscherei. Kings Court liegt in Manor West, einem sehr guten und ordentlichen Viertel von Tralee. In der unmittelbaren Nähe des Kings Courts befindet sich ein Aldi, ein MC Donalds eine schöne Shopping Mall mit Kleidungsgeschäften, einer Elektronikfachhandlung und vielem mehr. Außerdem befindet sich dort Tesco, der günstigste und beste Supermarkt in Tralee.

Es handelt es sich um ein sehr neues Wohnheim, was auf den ersten Blick sehr einladend aussieht. Hier leben knapp 600 Studenten, ein paar Austauschstudenten, und sehr viele irische Studenten. Im Appartement hatte jeder sein eigenes Zimmer (ca. 12 qm) und sein eigenes Badezimmer. Geteilt hat man sich die Wohnküche (Einbauküche mit TV Ecke). Am Anfang war das Management sehr nett und zuvorkommend, aber als Probleme auftauchten zeigte sich, dass es nicht einfach war diese mit deren Hilfe zu bewältigen. So wurde uns z. B. vor dem Einzug gesagt, das wir Breitbandinternet hätten, was für Übersetzungs- und Recherchezwecke unverzichtbar war, aber leider hat da keiner erwähnt, dass man sich diese 2 Mbit-Verbindung mit 600 Leuten teilen muss. Dementsprechend lief das Internet in der Regel am Tage nur wenig bis gar nicht und das Problem wurde auch bis zum Ende nicht behoben, was zur Folge hatte, dass ich zum Lernen ständig in das College ausweichen musste. Außerdem hatten mehrere Studenten Schimmelbefall in ihren Appartements, wo sich auch keiner richtig drum gekümmert hat.

Das Wohnheim welches ich im Nachhinein empfehlen möchte, sind die „Town Center Appartements“. Hier ist zwar nicht alles neu, aber trotzdem alles vorhanden. Die Zimmermiete beträgt 50 € pro Woche und die Appartements liegen direkt im „Town Center“. Hier kann man auch die Vorzüge einer ordentlichen W-Lan Verbindung genießen. Ebenfalls sehr nett ist das zweite Wohnheim das direkt in der Stadtmitte liegt. Der Name ist „AnSeanhuileann“. Nicht zu empfehlen ist das Wohnheim „Cosciem“, welches zwar direkt am Campus liegt, aber auch unter starkem Schimmelbefall (obwohl es ganz neu ist) leidet und außerdem ist der Weg in die Stadt und zum Einkaufen immer sehr weit. Es ist auch das teuerste Wohnheim von allen mit knapp 70€ pro Woche.

IT Tralee:

Das Studieren an der IT Tralee ist weniger vergleichbar mit dem Studieren an einer Hochschule als vielmehr mit einer Schule. In den Vorlesungen sitzen gerade mal 20 Leute und es ist Anwesenheitspflicht. Eine Vorlesung dauert 50 Minuten und wird aufgeteilt, es gibt nicht nur die „normalen“ Vorlesungen sondern auch Praktische Veranstaltungen. Das Durchschnittsalter der IT Tralee-Studenten liegt weit unter dem an deutschen Hochschulen. Die Irischen Professoren sind sehr gut zu verstehen und sehr hilfsbereit. Die IT Tralee ist aufgegliedert in 2 Standorte: der South Campus, der für die Technischen Studiengänge ist und der North Campus für die Wirtschaftsstudenten. Das Gebäude des North Campus ist sehr modern und neu. Es gibt dort außer einer Mensa und einer Cafeteria außerdem noch einen Spielraum und vieles mehr. Die IT Tralee bietet viele Sportkurse an wie z.B Golf, schwimmen, Tennis, Fußball., surfen und vieles mehr.

Das Leben als Erasmusstudenten in Tralee

Erasmusstudenten genießen in der Regel ein sehr angenehmes Leben in Tralee. Bei den meisten Profs ist man sehr gerne gesehen und auch die Studenten vor Ort sind dem Kontakt gegenüber ausländischen Studenten nicht abgeneigt. Allerdings ist dabei auch einiges an Eigeninitiative von den Erasmusstudenten verlangt. Ich kann jedem nur raten auf die Iren zu zugehen. Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Tralee sind nicht unendlich aber durchaus ausreichend. Als „Sportverrückter“ kann man sehr oft kostenlos Sport über das College machen. So bin ich regelmäßig Schwimmen, Fußball und Badminton spielen gegangen. Die Landschaft rund um Tralee ist auch mehrere Ausflüge wert. Rund um die Stadt sind die Berge und auch Tralee Bay (Ausläufer vom Atlantik) ist einen Besuch wert.

Die häufigste Abendbeschäftigung war das gemeinsame Party machen im Pub. Die meisten Leute trifft man in der Regel im Horans oder im Abbey. Großartige und zumeist kostenlose Konzerte können im Head-Bang-Bang Club besucht werden. Dieser Club ist neben der Greyhound Bar.

Zudem hatte ich persönlich noch das Glück, Anschluss im örtlichen Basketballverein zu finden. Da ich in Deutschland schon als Basketballtrainer aktiv war, wurde mir die

Möglichkeit geben dies in Tralee weiter zuführen. Dort habe ich eine Mannschaft unter 18 Jahren trainiert sowie bei der höchsten Herrenmannschaft der Stadt in der 2ten Liga trainiert. Darüber habe ich natürlich auch hervorragende Kontakte in das irische Leben bekommen, und bin zudem noch durch große teile Irlands mit der Mannschaft gereist.

Fazit

Die Zeit im Ausland hat mir sehr gut gefallen, und im Nachhinein bin ich sehr froh, dass ich mich entschlossen habe, ins Ausland zu gehen. Der Abschied von den neu gewonnenen Freunden fiel mir wirklich sehr schwer, aber ich weiß, dass ich eines Tages wieder nach Irland zurückkommen werde. Ich habe dort viele Menschen aus verschiedenen Ländern, sowie die irische Kultur und ihre Landschaft kennengelernt. Es war eine wunderbare Zeit, und ich werde sie vermissen. Letztendlich möchte ich jedem, der mit dem Gedanken spielt ins Ausland zu gehen, ans Herz legen, es auch zu tun.